

(5739-2) Kundmachung Nr. 9687.

Für arme Schüler der Fußbeschlages-Lehranstalt in Verbindung mit einem Thierpitale zu Laibach hat das hohe k. k. Ackerbauministerium für das Schuljahr 1882 vier Stipendien à 50 fl. bewilligt, um deren Bewerbung hiermit der Concurs ausgeschrieben wird.

Die dieser Schule sich widmenden Bewerber haben sich mit dem Armuts- und Sittenzeugnisse, nebstdem aber auch legal auszuweisen, daß sie bereits durch zwei Jahre als Schmiedgesellen in Verwendung gestanden sind, und haben ihre diesfälligen, mit obigen Documenten belegten schriftlichen Gesuche

binnen vier Wochen

vom Tage der ersten Einschaltung dieser Kundmachung im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ bei dem Centralausschusse der k. k. krainischen Landwirtschafts-Gesellschaft zu übernehmen Laibach am 23. Dezember 1881

Von der k. k. Landesregierung

(5849-3) Nr. 14,780.

Erledigte Dienststellen.

Mehrere nicht adjutierte Steueramtspractikanten-Stellen in Krain sind zu besetzen.

Die Gesuche sind

bis längstens 31. Jänner 1882

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach einzubringen und mit folgenden Nachweisen zu belegen:

- a) der österreichischen Staatsbürgerschaft;
b) der physischen und geistigen Dienstfähigkeit;
c) über das vollendete 17. Lebensjahr;
d) über die vollkommene Kenntnis beider Landes Sprachen;

e) über die mit gutem Erfolge absolvierten sämtlichen Jahrgänge eines Untergymnasiums oder einer öffentlichen Unterrealschule. Der Besitz höherer Vorbildung gibt auf vorzugsweise Berücksichtigung Anspruch.

f) über den gesicherten Lebensunterhalt während der Amtspraxis und

g) über tadellose Sittlichkeit, sowie über den Aufenthalt und die vorangegangene Beschäftigung, falls der Uebertritt nicht sogleich nach absolvierten Studien geschieht. Laibach am 29. Dezember 1881.

k. k. Finanzdirection für Krain.

(5856-2) Postexpedientenstelle. Nr. 13,364.

Die Postexpedientenstelle in Gradac, Bezirkshauptmannschaft Tschernembl, mit der Jahresbestallung von 200 fl., Amtspauschale 60 fl., ist gegen Dienstvertrag und Caution per 200 fl. zu besetzen.

Die Bewerber haben in ihren

binnen zwei Wochen

bei der gefertigten Direction einzubringenden Gesuchen das Alter, ihr sittliches Wohlverhalten, die genossene Schulbildung, die bisherige Beschäftigung und die Vermögensverhältnisse sowie auch nachzuweisen, daß sie in der Lage sind, ein zur Ausübung des Postdienstes vollkommen geeignetes Locale beizustellen.

Da überdies vor dem Dienstantritte die Prüfung aus den Postvorschriften zu bestehen ist, so haben die Bewerber auch anzugeben, bei welchem Postamte sie die erforderliche Praxis zu nehmen wünschen und endlich anzuführen, ob sie für den Fall der Combinierung des Post-

und Telegraphendienstes in Gradac bereit sind, den Telegraphendienst mit den hiesfür entfallenden systemisirten Bezügen zu übernehmen. Triest am 28. Dezember 1881.

k. k. Postdirection.

(74-1) Kundmachung. Nr. 5539.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Beldes

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen, welche nebst der berechtigten Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen durch vierzehn Tage zur allgemeinen Einsicht aufliegen.

Für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden sollten, wird der Tag zur Vornahme weiterer Erhebungen auf den

16. Jänner 1882

vormittags in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. B. amortisierbaren Privatforderungen in das neue Grundbuch unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der neuen Grundbucheinlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 29. Dezember 1881.

(80-1) Kundmachung. Nr. 18,259.

Bei der am 2. Jänner 1882 nach dem Verlosungsplane vorgenommenen Ziehung von achtzig Losnummern des Lotoanlehens der Stadtgemeinde Laibach sind gezogen worden:

Table with 2 columns: Lot number and winning amount. Includes entries like Nr. 71339 mit dem Gewinne von 30000 fl., Nr. 47563 mit dem Gewinne von 2000 fl., etc.

Table with 2 columns: Lot number and winning amount. Includes entries like Nr. 2538, 2961, 4245, 5167, 6952, 8722, 9124, etc.

Von den bisher gezogenen Losen sind die Nummer 45330 mit dem Gewinne von 1500 fl., die Nummer 26163 mit dem Gewinne von 600 fl. und die Nummern 994, 999, 2204, 3060, 3575, 3783, 4683, 5540, 5528, 7978, 8064, 8715, 9542, 9645, 9728, 9739, 10303, 11785, 12429, 13702, 13919, 14957, 16573, 17191, 17460, 19897, 20033, 20925, 23167, 23487, 24668, 25608, 26784, 28029, 28104, 31068, 31902, 32542, 32833, 44907, 45216, 45810, 50123, 51091, 60339, 61140, 61998, 70880, 72514, 72752, 72862, 74766, 74993 mit dem Gewinne von je 30 fl. bisher noch nicht eingelöst worden.

Stadtgemeinde Laibach, den 2. Jänner 1882. Der Bürgermeister: Lashan m. p.

Anzeigebblatt.

(5764-1) Nr. 12,032.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe das hohe k. k. Landesgericht mit Beschluß vom 26. v. M., Z. 8718, dem Johann Venassi von Zagon Nr. 11 wegen Verschwendung unter Curatel gestellt, und es sei für ihn Martin Zager von Zagon Nr. 17 zum Curator bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. Dezember 1881.

(5770-1) Nr. 9979.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 28sten August 1881, Z. 9075, in der Rechtsache des Johann Marain von Branowitz gegen Johann Starafinik von Krajiuz Nr. 17 auf den 24. September 1881 angeordnete dritte executive Realfeilbietung pcto. 120 fl. s. A. wird mit dem vorigen Anhange auf den

14. Jänner 1882

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mützing, am 26. September 1881.

(5401-3) Nr. 10,408.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die exec. Versteigerung der dem Jakob Pirc von Ratschiza gehörigen, gerichtlich auf 1865 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 232 der Steuergemeinde Bolavje bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

28. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtslocale zu Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 21sten November 1881.

(4857-3) Nr. 7033.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird bekannt gemacht, daß am 20sten Mai 1861 die Ableberin Agnes Tomšič geb. Stojil aus Soze Hs.-Nr. 7 ohne Hinterlassung einer legitimen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht

binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen der k. k. Notar Josef Kozbel in Ill.-Feistritz als Verlassenschafts-Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbs-erklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber, oder wenn sich niemand erbs-erklärt hätte, die ganze Verlassenschaft vom Staate als erblos eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Ill.-Feistritz, am 17. Oktober 1881.

(5590-2) Nr. 25,518.

Erinnerung

an Franz, Matthäus, Getraud und Katharina Anzic und deren unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den Franz, Matthäus, Getraud und Katharina Anzic und deren unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider sie bei diesem Gerichte Schußnig & Weber, Handelsleute in Laibach (durch Dr. Mojše), eine Klage auf Verjährterklärung einer Forderung per 118 fl. 48 kr. s. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Runda, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 18. November 1881.

(5476-2) Nr. 6040.

Erinnerung

an Martin Dolenc und dessen Verlassmasse.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird dem Martin Dolenc und dessen Verlassmasse hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Starman von Zauchen sub praes. 16. November 1881, Z. 6040, auf Anerkennung der Erlöschung der auf der Realität Urb.-Nr. 532 ad Herrschaft Laibach haftenden Forderung per 85 fl. und 68 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

17. Jänner 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Deisinger in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertrei-

gung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 17. November 1881.

(5112-2) Nr. 6211.

Erinnerung

an Rothburga Pirc von Gradische, beziehungsweise Erben und Rechtsnachfolger, alle unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird der Rothburga Pirc von Gradische, beziehungsweise Erben und Rechtsnachfolgern, alle unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider selbe bei diesem Gerichte Franz Provat von Gradische die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf seiner im Grundbuche der Steuergemeinde Unterlofschitz sub Einl.-Nr. 20 vorkommenden Realität zu ihren Gunsten haftenden Sapposten eingebracht und zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

18. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Georg Stofe von St. Veit als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten November 1881.

(79-1) Nr. 11.

Concurs-Eröffnung

des Johann Jamschek in Laibach.
 Von dem k. k. Landesgerichte Laibach ist über das gesammte, wo immer befindliche bewegliche, dann über das in den Ländern, in welchen die Concursordnung vom 25. Dezember 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Johann Jamschek in Laibach, Inhaber der im Handelsregister für Einzelfirmen eingetragenen Firma:

„Johann Jamschek, Manufacturwaren-Handlung“ der kaufmännische Concurs eröffnet, zum Concurscommissär der k. k. Landesgerichtsrath Herr Dr. Karl Vidiz mit dem Amtssitze zu Laibach und zum einstweiligen Masseverwalter der Advocat Dr. Sajovic in Laibach bestimmt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der zu diesem Ende auf den 16. Jänner 1882,

vormittags 10 Uhr, im Amtssitze des Concurscommissärs angeordneten Tagfahrt, unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines andern Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis zum

1. März 1882 bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angedrohten Rechtsnachteile zur Anmeldung, und in der auf den

13. März 1882, vormittags um 10 Uhr, angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei der allgemeinen Liquidierungs-Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerausschusses, welche bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die weitem Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der „Laibacher Zeitung“ erfolgen.

Laibach am 1. Jänner 1882.

(5651-2) Nr. 13,012.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Maruša Nagode, verehel. Mes von Zirkniz, Georg Slabe, Helena Turk, Maria Merlak und Apollonia Kuvc, verehel. Rupnit von Ziberse, dann den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Agnes Sebenik geborne Nagode, des Urban Merlak, Helena Mart, Minna Nagode, verehel. Krizaj, Jakob Krizaj von Ziberse, Ignaz Plešnar von Oberloitsch und des Josef Pacher von Oberdorf wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für sie bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid vom 12. Juni 1881, Zahl 7134, zugestimmt wurde.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5647-2) Nr. 13,017.

Bekanntmachung.

Den unbekannteten Rechtsnachfolgern der Elisabeth Fernejčić von Manniz und der unbekannt wo befindlichen Maria Fernejčić geb. Pivk, wiederverehel. Menik von Karmine, wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Karl Puppis von Loitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem die für sie bestimmten Aufforderungsbescheide vom 1. Juni 1881, Z. 6692, zugestimmt wurden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 19ten November 1881.

(5687-2) Nr. 7820.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Kojmac, verehel. Zupan von Babenwert, wird die executive Versteigerung der in den Jakob Torčič'schen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 1479 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1, Einlage-Nr. 1862 ad Gilt Waisach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den 3. März und die dritte auf den 12. April 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. Vadium 10 Procent.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. November 1881.

(4965-2) Nr. 11,877.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Franz Hren von Laibach, Cessionär des Franz Gostisa von Kirchdorf (durch Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Loitsch) wird die mit Bescheid vom 6. Dezember 1880, Zahl 11,030, auf den 9. Februar, 9. März und 7. April l. J. angeordnet gewesene exec. Feilbietung der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch, wegen schuldigen 66 fl. 27 kr. f. A. reassumando auf den

11. Jänner, 11. Februar und 15. März 1882, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Oktober 1881.

(5711-2) Nr. 8836.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Paulin (durch Dr. Pirnat) die exec. Versteigerung der der Maria Dralka aus Stein gehörigen, gerichtlich auf 3250 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 67 alt ad Stadt Stein, Mapped-Nr. 17, Stift-Nr. 61 ad Stadtwald, Extract-Nr. 32, Mapped-Nr. 52, Stift-Nr. 206 in Raune und Mapped-Nr. 39, Stift-Nr. 61, in Raune bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar die erste auf den

14. Jänner, die zweite auf den 15. Februar und die dritte auf den 15. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 27ten Oktober 1881.

(5714-2) Nr. 10,202.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Kern von Moste hiermit erinnert: Es sei demselben in der Realexecutionssache des Franz Zerman von Moste gegen ihn (Johann Kern) pcto. 254 fl. 90 kr. zur Wahrung seiner Rechte Josef Rimovc, Grundbesitzer in Moste, zum Curator ad actum bestellt und ihm das Meistbotvertheilungserkenntnis vom 7. November 1881, Z. 4836, zugestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 21sten November 1881.

(5695-2) Nr. 9852.

Erinnerung

an Katharina Jagar, resp. deren unbekanntete Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird der Katharina Jagar, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider dieselbe bei diesem Gerichte Johann und Helena Fribar aus Laate in Tuchein Hs.-Nr. 10 die Klage de praes. 8. November 1881, Z. 9852, auf Illiquidität der Forderung aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 13. April 1839, Z. 959, per 63 fl. f. A. eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar von Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten November 1881.

(5232-2) Nr. 7868.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Gornik.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Gornik hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Anton Šega von Plebič die Klage pcto. 426 fl. 6 kr. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagfahrung auf den

25. Jänner 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf dessen Gefahr und Kosten den Herrn Simon Pakiz von Turjowiz als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Oktober 1881.

(5735-2) Nr. 8683.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 24. Juli 1881, Z. 4820, bewilligte executive Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 625 ad Herrschaft Loitsch des Johann Corn von Rajor, im Schätzungswerte pr. 1620 fl., wird auf den

17. Jänner 1882, vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 11. Dezember 1881.

(4854-2) Nr. 8339.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Anton Kriskper (durch Dr. v. Schrey in Laibach) gegen Georg Čopić von Jagorje wird die mit Bescheid vom 22. April 1880, Z. 2650, auf den 12. November 1880 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

20. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 14ten Oktober 1881.

(4855-2) Nr. 8127.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz gegen Anton Valencič von Mereče Hs.-Nr. 15 die mit Bescheid vom 3. Dezember 1880, Z. 9218, bewilligte und mit Bescheid vom 2. April 1881, Z. 2449, sistierte exec. dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 1/5 ad Herrschaft Prem reassumiert, und wird die Tagfahrung mit dem vorigen Anhang auf den

20. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Oktober 1881.

(5332-2) Nr. 12,895.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Stefan Dtoničar von Zirkniz wird die Reassumierung der mit Bescheid vom 16. Oktober 1880, Z. 9166, auf den 23. Dezember 1880, 22. Jänner und 24. Februar 1881 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Johann Vidmar von Bigaun gehörigen, gerichtlich auf 2805 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Gut Turnaf bewilliget und zu deren Bornahme die Tagfahrung auf den

18. Jänner, 16. Februar und 16. März 1882, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten November 1881.

(5293-2) Nr. 8487.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Koren (durch den Nachhaber Andrej Koren in Koritnica) gegen Josef Počaj von Smerje Nr. 3 wird die mit hiergerichtlichem Bescheide vom 6. Februar 1881, Z. 997, bewilligte und mit Bescheid vom 27. März 1881, Z. 2369, sistierte Relicitation der von Josef Počaj aus Smerje erstandenen Realität Urb.-Nr. 30 ad Kirchengilt St. Helena zu Prem im Reassumierungswege neuerlich auf den

13. Jänner 1882, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet.

Hievon werden beide Theile und sämtliche Tabulargläubiger verständiget.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 21sten Oktober 1881.

(5797—1) Nr. 9726.

Bekanntmachung.

Dem mit Beschlusse des k. k. Landesgerichtes Laibach vom 17. November 1881, Zahl 8381, für wahnsinnig erklärten Schlossergesellen Michael Kavčič von Zagorje Nr. 81 wurde dessen Vater Jakob Kavčič von Trieste, via delle Codele Nummer 127, zum Curator bestellt.

R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 20. Dezember 1881.

(5798—1) Nr. 7743.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 1. Oktober 1881, Z. 7743, wird bekannt gegeben, das am

13. Jänner 1882

zur zweiten exec. Feilbietung der dem Franz Sabec von Zagorje Nr. 65 gehörigen Realität Urb.-Nr. 19 ad Prem geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht III. Feistritz, am 10. Dezember 1881.

(5840—1) Nr. 11,147.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 12. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 7. Oktober 1881, Z. 8924, die zweite exec. Realfeilbietung der dem Mathias Guna von Zelenatava gehörigen Realität Urb.-Nr. 325 ad Gallenberg, gerichtlich auf 2670 fl. geschätzt, stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Dezember 1881.

(5839—1) Nr. 11,175.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 16. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. Oktober 1881, Z. 9271, die zweite executive Realfeilbietung der dem Johann Sončar von Kresničberg gehörigen Realität ad Stangen Urb.-Nr. 18, Einl.-Nr. 59 ad Kresničberg, gerichtlich auf 2360 fl. geschätzt, stattfinden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 14ten Dezember 1881.

(5804—1) Nr. 27,394.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Franz Hočevar von Pianažbühl bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 23. August l. J., Z. 18,533, auf den

11. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 530, Rectf.-Nr. 401, Einl.-Nr. 45 ad Sonnegg, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 12. Dezember 1881.

(5826—1) Nr. 21,707.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Zitnik, verehel. Frišar (durch Dr. v. Schrey) die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Zitnik von Gradische gehörigen, gerichtlich auf 609 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 392/d, tom. VI, fol. 16 ad Herrschaft Auersperg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

11. Jänner 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwert, hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Oktober 1881.

(5808—1) Nr. 27,684.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Johann Viber von Schleinz bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 5. September l. J., Z. 19,524, auf den

14. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 93 ad Schleinz mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 15. Dezember 1881.

(5819—1) Nr. 21,199.

Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Dorn & Consortes (durch Dr. Zarnik) die Uebertragung der executiven Versteigerung der dem Josef Bergles von Repische Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 2002 fl. 60 kr. geschätzten Realität, im Grundbuche ad Lichtenberg-Podgoriz Urb.-Nr. 76/10, Post-Nr. 19, tom. I, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 24. September 1881.

(5823—1) Nr. 19,618.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Zvolenk (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Michael Zvolenk in Außergoriz gehörigen, gerichtlich auf 2827 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 4/2, Rectf.-Nr. 26 ad Gleinz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wurde für Margaretha Zvolenk geborne Oblak, Lukas Rieher, Johann Jager, Johann und Andreas Arnič wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Papež zum Curator ad actum bestellt und demselben die Realfeilbietungsbescheide vom 6. d. M., Zahl 19,618, zugestellt.

Laibach am 6. September 1881.

(5805—1) Nr. 27,585.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Marianna Drolsch von Außergoriz Nr. 8 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August l. J., Z. 18,528, auf den

11. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Gleinz mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 15. Dezember 1881.

(5810—1) Nr. 20,454.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (nom. des hohen k. k. Alerars) die exec. Versteigerung der dem Martin Starša in Brumdorf Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 868 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 3 ad Herrschaft Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner,

die zweite auf den

18. Februar

und die dritte auf den

18. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 29. September 1881.

(5767—1) Nr. 10,469.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Johann Blut von Blutsberg gehörigen, gerichtlich auf 2567 fl. 76 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 290 ad Herrschaft Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Nennwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Oktober 1881.

(5766—1) Nr. 11,106.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der D.-N.-D.-Commenda Mötting die exec. Versteigerung der dem Marko Nemanic von Boschalowo gehörigen, gerichtlich auf

4505 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 60 und 91 der Steuergemeinde Boschalowo bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

11. Februar

und die dritte auf den

11. März 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, das die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 27. Oktober 1881.

(5791—1) Nr. 4634.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des minderjährigen Georg Reznofnik'schen Pupillen (durch Michael Birc von Sadlog) gegen Andreas Cuf von Lome wegen mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 11. August 1881 schuldigen 131 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 942/73 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 3340 fl. ö. W., gewilliget und zur Bornahme derselben die dritte Realfeilbietungs-Tagung auf den

19. Jänner 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, das die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 27sten November 1881.

(5769—1) Nr. 11,504.

Erinnerung

an den unbekannt wo in Amerika abwesenden Jakob Stublar von Selo bei Laken.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem unbekannt wo in Amerika abwesenden Jakob Stublar von Selo bei Laken hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Stublar von Zagorje Nr. 11 eine Klage auf Zahlung eines väterlichen und brüderlichen Erbtheiles per 150 fl. eingebracht, worüber die Tagung auf den 13. Jänner 1882

angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man auf seine Gefahr und Kosten den Jakob Sneedic von Laken als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übriges freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. November 1881.

(5688—1) Nr. 7644.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Deu (nom. der mdj. Deu'schen Erben) wird die executive Versteigerung der der Francisca Trebar von Oroglo Hs.-Nr. 17 gehörigen, gerichtlich auf 386 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Oroglo sub Einl.-Nr. 8 vorkommenden Realität und im Grundbuche der Catastralgemeinde Streschewo sub Einlage-Nr. 40 vorkommenden Acker im Schätzungswerte von 205 fl. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner, die zweite auf den
2. März
und die dritte auf den
11. April 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Badium 10 Procent.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 13. November 1881.

(5737—1) Nr. 11,931.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei in Sachen der krainischen Sparcasse in Laibach die neuerliche executive Versteigerung der dem Jakob Penko von Peteline Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1074 fl. geschätzten, in Peteline Nr. 19 gelegenen Realität Urb.-Nr. 13, Auszug-Nr. 1626 ad Prem, angeordnet, und seien hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Jänner, die zweite auf den
28. Februar
und die dritte auf den
30. März 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Adelsberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. Dezember 1881.

(5772—1) Nr. 12,181.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Majzel von St. Barthelmä die exec. Versteigerung der dem Janko Belopavlovic von Stenlouz gehörigen, gerichtlich auf 1090 fl. 75 kr. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 247 und 479 ad Herrschaft Krupp bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
21. Jänner,
die zweite auf den
22. Februar
und die dritte auf den
22. März 1882,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 24. November 1881.

(5341—1) Nr. 12,896.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Peter Sacherl von Unterplanina wird die mit Bescheid vom 2. Mai 1881, Z. 5368, auf den 31. August l. J. angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bajt von Planina gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 98 ad Haasberg wegen schuldigen 209 fl. 80 kr. j. A. reassumando auf den
25. Jänner 1882,
vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten November 1881.

(5751—1) Nr. 11,801.

Erinnerung

an Simon Zgajner, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Simon Zgajner, beziehungsweise dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern, hie-mit erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Martin Vene von Bučka die Klage pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 15 ad Gut Unterradelstein eingebracht, und wird die Tagssatzung hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 20. Jänner 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Marusič von Unterradelstein als Curator ad actum bestellt.
Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 11. November 1881.

(5713—1) Nr. 10,307.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Barthelmä Trebusal (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Martin Bregnik von Golitsche gehörigen, gerichtlich auf 1135 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Kreuz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
28. Jänner,
die zweite auf den
25. Februar
und die dritte auf den
29. März 1882,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, ist den Tabulargläubigern Georg Baloh und Michael Fribar ob ihres unbekannteten Aufenthaltes zum Curator ad actum bestellt worden.
R. l. Bezirksgericht Stein, am 30sten November 1881.

(5292—1) Nr. 9173.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgericht Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Franz Kovacic von Smerje Nummer 29 die mit Bescheid vom 10. Februar 1881, Z. 1044, bewilligte und laut Bescheids vom 15. Mai 1881, Z. 3657, erfolglos gebliebene dritte exec. Feilbietung der gegnerischen Realität sub Urb.-Nr. 36 ad Gutenegg reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang auf den
27. Jänner 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordnet.
R. l. Bezirksgericht Feistritz, am 11ten November 1881.

(5741--1) Nr. 6599.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Johann Subic von Hotaule die exec. Versteigerung der dem Johann Gusel von dort gehörigen, gerichtlich auf 894 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 20 der Catastralgemeinde Hotaule bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
23. Jänner,
die zweite auf den
23. Februar
und die dritte auf den
23. März 1882,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Orte der Realität in Hotaule Nr. 43 mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Für den unbekannt wo befindlichen Executen Johann Gusel wurde Martin Taucar von Hotaule zum Curator bestellt.
Laß am 18. Dezember 1881.

(5744—1) Nr. 8950.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Inassen von Auersperg (durch die Nachhaber Andreas Zelnik und Franz Mojzel von Auersperg) die exec. Versteigerung der dem Johann Praznul von Rasica Nr. 16 gehörigen, gerichtlich auf 5038 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Auersperg sub Einl.-Nr. 195 und 196 und sub Einl.-Nr. 78 der Steuergemeinde Dsolnit vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den
30. Jänner,
die zweite auf den
27. Februar
und die dritte auf den
30. März 1882,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 22. Dezember 1881.

(5776—1) Nr. 11,053.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Katharina Bralanic von Oberlofwitz Nr. 65 wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 16 der Steuergemeinde Lotwitz vorkommenden, von Stefan Derganc von Oberlofwitz Nr. 27 erstandenen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den
28. Jänner 1882,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 26. Oktober 1881.

(5777—1) Nr. 11,818.

Relicitation.

Die Relicitation der in der Executions-sache der Herrschaft Krupp (durch den Nachhaber Theodor Kirchhoff) gegen Marko Music von Podzemelj pcto. 54 Gulden 5 kr. am 29. August 1874 veräußerten, von Marko Music von Podzemelj um 200 fl. erstandenen, gerichtlich auf 228 fl. geschätzten Realität sub Curr.-Nr. 395 ad Herrschaft Krupp wird wegen nichterfüllter Licitationsbedingungen bewilliget und zu deren Vornahme eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den
28. Jänner 1882
mit dem Beisage angeordnet, daß hiebei die in Execution gezogene Realität auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten wird, hintangegeben werde.
Badium 10 Procent.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 22. November 1881.

(4983—1) Nr. 4943.

Bekanntmachung.

Dem Anton Barič von Buischakofce Nr. 1, unbekannteten Aufenthaltes, rück-sichtlich dessen unbekannteten Rechtsnachfolgern wurde über die Klage de praes. 16. September 1881, Z. 4943, des Josef Brozovic von Selschesele wegen schuldigen 119 fl. 66 kr. s. A. Herr Peter Petič von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den
25. Jänner 1882,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, — zugestellt.
R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. September 1881.

(5773—1) Nr. 10,470.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Herrn Emanuel Fuz von Mötting wird die Relicitation der im Grundbuche sub Curr.-Nr. 180 ad Herrschaft Krupp vorkommenden, von Herrn Johann Kapelle von Mötting erstandenen, gerichtlich auf 3170 fl. geschätzten Realität bewilliget und zu deren Vornahme auf Befehl und Kosten des Erstehers eine einzige Feilbietungs-Tagssatzung auf den
27. Jänner 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 20. Oktober 1881.

(5774—1) Nr. 10,566.

Relicitation.

Ueber Ansuchen des Mathias Derganc von Oberlase wird die Relicitation der im Grundbuche sub Extr.-Nr. 11 und 23 der Steuergemeinde Dobrawiz vorkommenden, von Margareth Stefanič von Unterdobrawiz Nr. 7 erstandenen, gerichtlich auf 1751 Gulden geschätzten Realitäten bewilliget und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den
27. Jänner 1882,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisage angeordnet, daß hiebei obige Realität auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.
R. l. Bezirksgericht Mötting, am 24. Oktober 1881.

(5771—3) Nr. 6644.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 21sten April 1881, Z. 4313, auf den 25. Juni 1881 angeordnet gewesene dritte Realfeilbietung gegen Maria Orlic von Dobrawitz wegen schuldigen 26 fl. 30 kr. s. A. wird mit dem frühern Anhange auf den

21. Jänner 1882 übertragen.
K. k. Bezirksgericht Mütling, am 3ten Juli 1881.

(5802—3) Nr. 27,174.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur in Laibach gegen Josef Benardic von Matena Nr. 21 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 23. August 1881, Z. 18,536, auf den 7. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 229 ad Sonnegg mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 13. Dezember 1881.

(5824—3) Nr. 27,586.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Boh von Oberdupliz gegen Anna, recte Apollonia Pezdir von Poddresowiz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 19. October 1881, Z. 23,313, auf den 7. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 999/4, 45/9 ad Magistral Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 15. Dezember 1881.

(5837—3) Nr. 11,375.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 18. Jänner 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, wird gemäß diesgerichtlichen Bescheides und Edictes vom 21. October 1881, Z. 9276, die zweite exec. Realfeilbietung der dem Johann Lufal von Lesche Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 810 fl. geschätzten Realitäten Pfalz Laibach Urb.-Nr. 180, Einl.-Nr. 1 Steuergemeinde Kobise, stattfinden.
K. k. Bezirksgericht Littai, am 19ten Dezember 1881.

(5828—3) Nr. 27,383.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Lorenz Zdesar von Laibach gegen Franz Petric von Log bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 18. October 1881, Z. 23,213, auf den 11. Jänner 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 19 und 47 ad Steuergemeinde Log und Urb.-Nr. 1023 ad Magistral Laibach mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 12. Dezember 1881.

(5825—3) Nr. 27,208.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der Cäcilia Boltejar von St. Marein gegen Josef Serjal von ebenda bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem Bescheide vom 28. September 1881, Z. 21,441, auf den 7. Jänner 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der gegnerischen Besitz- und Genussrechte der Steuergemeinde Piauzbüchel mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am 13. Dezember 1881.

Die Gartenlaube.

Wöchentlich 2 bis 2 1/2 Bogen mit vielen prachtvollen Illustrationen.

Vierteljährlich 1 fl. 10 kr. ö. W., mithin der Bogen nur circa 4 kr., nach auswärts mit wöchentlicher Kreuzbandversendung 1 fl. 75 kr.

Der mit dem 1. Jänner 1882 beginnende dreißigste Jahrgang wird an interessanten Erzählungen bringen:

„Der heimliche Gast“ von Robert Byr,

„Bob Bellina“ von Karl Theodor Schulz, — „Recht und Liebe“ von Levin Schüding,

denen sich mehrere kleinere fesselnde Novellen anschließen werden, wie „Zwischen Vater und Sohn“ von C. del Negro, „Erkannt“ von A. Kuchard u. a. m.

Aus der Zahl der demnächst erscheinenden belehrenden und unterhaltenden Artikel heben wir vorläufig hervor: „Muhammed und sein Volk“ von Johannes Scherr, „Der belgische Clerus und die Schule“ von G. Dannehl, „Zum hundertjährigen Geburtstag Friedrich Fröbels“ von Richard Lange, „Die moderne höhere Bildungsfrage“ von einem bewährten Schulmanne, „Die Herrschaft des französischen Geistes“ von Rudolf Eldo, „Das Neue Wien“ von Kaldwin Groller, „Der Stapellauf des größten deutschen Rauffahrtsschiffes“ von einem Sachverständigen, „Bilder aus dem Stillen Ocean“ von O. Finsch, die Fortsetzung von „Um die Erde“ mit Illustrationen von Rudolf Kronau, sowie zahlreiche andere Beiträge von Wilhelm Goldbaum, Woldemar Kaden, Carus Sterne, Rudolf von Gottschall, Kalthoff, Carl Stieler u. s. w.

(15)

Die Verlagshandlung von Gustf Keil in Leipzig.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen Bestellungen an. In Laibach zu beziehen durch die Buchhandlung

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

5654—3) Nr. 13,005.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Simon Sterle von Haasberg wird hiemit bekannt gemacht, dass denselben Herr Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte, im Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869, Reichsgesetzblatt Nr. 18, ergangene Aufforderungsbescheid vom 5. August 1881, Zahl 9049, zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 19ten November 1881.

(4966—3) Nr. 11,917.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Jerni Antoncic von Verhnik wird die mit Bescheid vom 21. März 1878, Z. 309, auf den 5ten Juni, 5. Juli und 7. August 1878 angeordnet gewesene und schon sistierte exec. Feilbietung der dem Matthäus Lunka von Zerovnica Ps.-Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 975 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 81, Urb.-Nr. 85 ad Graf Lamberg'sches Canonicat in Laibach, wegen schuldigen 68 fl. s. A. reassumando auf den

18. Jänner,
17. Februar und
16. März 1882,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhange angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten October 1881.

(5480—3) Nr. 3172.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ralschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Ralschach die exec. Versteigerung der der Frau Antonia Gamsel gehörigen, gerichtlich auf 1070 fl. geschätzten, der im Grundbuche des Marktes Ralschach sub Urb.-Nr. 28 vorlommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den 13. Jänner,

die zweite auf den 10. Februar und die dritte auf den 10. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ralschach, am 15. November 1881.

(5803—3) Nr. 21,219.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Andreas Gradisar von Stril gehörigen, gerichtlich auf 1500 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 410 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,
die zweite auf den 4. Februar und die dritte auf den 4. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 23. September 1881.

(5813—3) Nr. 27,323.

Erinnerung

an Anton Francel, resp. dessen Nachlass, Gertraud, Josef Francel, Agnes Meglen und Maria Graudove, resp. deren Nachlass.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird dem Anton Francel, resp. dessen Nachlasse, Gertraud, Josef Francel, Agnes Meglen und Maria Graudove, resp. deren Nachlasse, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Johann Tancig von Strahomer, Ursula und Agnes Jatic von Verblenje eine Aufforderungsklage eingebracht.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Sajovic, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.
Laibach am 11. Dezember 1881.

(5827—3) Nr. 19,171.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Eimerman von Sap die exec. Versteigerung der dem Anton und der Marianna Novak von Zadobrova gehörigen, gerichtlich auf 2090 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 101 ad Canonicat Lamberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

7. Jänner,
die zweite auf den 4. Februar und die dritte auf den 4. März 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 2. September 1881.

(5398—3) Nr. 9270.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Littai (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der der Agnes Fribar, resp. Lorenz Fribar von Borje gehörigen, gerichtlich auf 2087 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Egg ob Podpeč sub Urb.-Nr. 92, S. 6, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

24. Jänner,
die zweite auf den 24. Februar und die dritte auf den 24. März 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten November 1881.

5. Verzeichnis

derjenigen Wohlthäter, welche sich durch Abnahme von Erlösarten zugunsten des Laibacher Armenfondes von den üblichen Besuchen am Neujahrstage, dann zu den Namens- und Geburtsfesten losgekauft.
(Die mit einem Stern bezeichneten haben auch von Namens- und Geburtstagsgratulationen sich losgekauft.)

- * Herr Ottomar Bamberg sammt Familie.
- * " Mathäus Jeras, Magisterrath, sammt Familie.
- * " Andreas Bruch mit Familie.
- * " Anton Ritter von Gariboldi.
- * Frau Pauline von Gariboldi.
- * Herr Dr. Wolf Schaffer.
- * " Josef Schaffer, f. l. Hauptmann.
- * " Alexander Dreo.
- * " Carl Schonta, f. l. Linienfahrts-Lieutenant.
- * " August Baron Redbach sammt Familie.
- * " Dr. Carl Caraniani, f. und l. Consul.
- * " Carl Jager, Landestafelcontrolor.
- * Frä. Irma Huth.
- * Herr Franz Bierter sammt Familie.
- * " Dr. Friedrich Keesbacher sammt Familie.
- * " Josef von Obereigner, Oberförster, sammt Gemahlin.
- * " Florian Korschegg sammt Familie.
- * " Ludwig v. Küling, f. l. Oberst, f. Tochter.
- * " Rudolf Drschulek, f. l. Conceptspracticant in Littai.
- * Frau Josefa Krüper.
- * Herr Rudolf Graf Chorinsky sammt Familie.
- * " Ludwig Graf Warentz.
- * Frau Marie Kosler geb. Sormann sammt Familie.
- * Herr Dr. Wilhelm Ribitsch, f. l. Notar.
- * Familie Franz Haber Souvan, junior.
- * Herr Carl Plešto, f. l. Landesgerichtsrath in Rudolfswert.
- * Frau Marie Plešto geb. Benassi, dessen Gattin.

Kundmachung.

Am 8. Jänner 1882 um 2 Uhr vormittags wird im Gasthause des Herrn Jakob Mathian in Oberschischka Nr. 17 die

ordentliche Generalversammlung des Spar- u. Darlehen-Vereines,

registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitze in Oberschischka, in folgender Ordnung stattfinden:

- 1.) Rechenschaftsbericht über die Vereinsgebarung im Jahre 1881;
- 2.) Ersatzwahl des Vorstandes;
- 3.) die Vorlagen der Mitglieder in Vereinsangelegenheiten.

(77) Der Vorstand.

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Flusse bei Frauen, ohne Berufsförderung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordination:

Wien, Mariahilferstrasse 31, täglich von 9-6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente bezogen.

Nach Amerika!

Die Reise ab Antwerpen kostet fl. 48 sammt sehr guter Verpflegung. Bis Antwerpen fl. 31, daher zusammen für eine Person fl. 79 3/4. Diese Reise ist um 535 Meilen kürzer, als über Hamburg oder Bremen. Nähere Auskunft sowie Fahrcontract bei A. REIF, Spediteur, Wien, L. Pestalozzlgasse Nr. 1. (5360) 6-3

Täglich frische Faschingskrapfen

(13) 20-3 bei
Rudolf Kirbisch,
Conditor, Congressplatz.

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (5216) 13 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L. Ernst**, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (5507) 11

(4988-3) Nr. 4324.

Bekanntmachung.

Dem Peter Turk von Lanzberg Nr. 45, unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 16. August 1881, Z. 4324, des Ivan Adam von Dragowinndorf wegen 75 fl. Herr Peter Berde von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsetzung auf den 25. Jänner 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. August 1881.

Gegründet
anno 1679.

(5709) 12-2

WYNAND FOCKINK,

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.

FABRIK
von feinen holländischen
LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:
WIEN,
L. Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Graupengänge und Schälmaschinen

(5704) 9-6

sowie compl. Einrichtungen für

Cichorienfabriken,

als: Brennofen, Kollergänge und Paketmaschinen;

Dampfmaschinen

bis 200 Pferdekraft, liefern

Magdeburg
(Deutschland.)

Dannenberg & Schaper,

Maschinenfabrik und Eisengiesserei.

Schon am 15. Jänner

dritte Ziehung der 3proc. fürstlich

SERBISCHEN LOSE

vom Jahre 1881 à 100 Francs in Gold.

Jedemaliger Haupttreffer

Francs 100,000 in Gold.

Kleinsten Treffer 100 Francs in Gold.

Die Treffer und Zinsen sind in Wien,

Budapest, vielen Provinzhauptstädten, sowie in Belgrad und den meisten europäischen Hauptstädten ohne jeden Abzug zahlbar.

Originallose gegen Kasse à 46 fl. nebst 60 kr. Couponzinsen.

BEZUGSCHEINE,

zahlbar in 14 Monatsraten à 3 fl. und einer Restrate von 4 fl. (5622) 6-4 Der Käufer erwirbt

schon durch Anziehung von nur 3 fl. das sofortige alleinige und ungetheilte Spielrecht.

In der am 12. November stattgefundenen 1. Ziehung der 3proc. fürstlich serbischen Lose wurden die Haupttreffer von 100,000, 10,000 und 4000 Fres. in Gold mit von unserer Wechselstube verkauften Losen gewonnen und von uns sofort escomptiert.

Wechslergeschäft der Administration des

WIEN, „MERCUR“ CH. COHN,
Wollzeile 10 u. 13. Wollzeile 10 u. 13.

(5081) 25-15



Kaiserl. königl.
ausschl. priv.

„PURITAS“

Haarverjüngungsmilch.

„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. allmählich, und zwar binnen längstens vierzehn Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ursprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff. Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen, kann auf weisse überzogenen Kissen schlafen, Dampfbäder gebrauchen und wird keine Spur einer Farbe merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern verjüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar wie die Haare und Bärte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch den Erzeuger OTTO FRANZ in Wien, Mariahilferstrasse 38.

Niederlage in Laibach bei **Eduard Mahr**, Parfumeur.

In Klagenfurt: P. Birnbacher, Apotheke „zum Obelisk“; in Villach: J. Detoni, Coiffeur.

Apotheker Ruffbauers Medicinal-Weine.

Warnung: Da viele Versuche gemacht werden, mein Präparat durch andere, gänzlich unwirksame, ja oft schädliche Mischungen substituieren zu wollen, so mache ich die P. t. Käufer aufmerksam, ausdrücklich „J. Ruffbauers China-Eisen- und China-Malagawein“ zu verlangen.

China-Eisen-Malagawein

ist das einzige vollkommen zuverlässige und sicher ohne Nachtheil für die Zähne wirkende Mittel zur Blutbereitung und Blutreinigung, zur schnellsten Behebung von Bleichsucht, Blutarmut, Krankheiten des Magens, Migräne, Sicht und Rheumatismen, Scrophulose, Nerven-, Magen- und Lungenkrankheiten.

China-Malagawein,

vorzügliches Stärkungsmittel für schwächliche Kinder und Frauen nach überstandenen schweren Krankheiten, namentlich im Wochenbette.

Zeugnisse: In zahlreichen Fällen von Nephritis, Scrophulose, Anämie u. habe ich den China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Ruffbauer in Anwendung gebracht; der Erfolg war ein äußerst günstiger, und ich kann diesen Wein wegen seiner leichten Verdaulichkeit, Schwachhaftigkeit und vorzüglichen Wirkung auf das wärmste empfehlen.

Wien, Dezember 1880. Dr. Fürth,

f. l. Universitäts-Dozent, Abth.-Vorstand der allg. Polyclinik.

Ich bestätige, daß ich in dem China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Ruffbauer in Klagenfurt ein Mittel von vorzüglicher, sehr leicht verdaulicher Art gefunden habe und dasselbe sehr empfehlen kann.

Linz a. D., 1880. Fr. Dr. J. B. Thaler m. p.

Der Gefertigte bestätigt mit Vergnügen, daß der China-Eisen-Malagawein des Herrn Apothekers J. Ruffbauer ein Präparat von vorzüglicher Güte und Wirksamkeit ist und in seiner Eigenschaft auf Blutbereitung und die Verdaulichkeit anregend alle anderen Eisenpräparate bei weitem übertrifft.

Lin z a. D.

Dr. L. Winterth.

Senden Sie mir umgehend 10 Flaschen Ihres China-Eisen-Malagaweines, welcher meine Frau, die seit Jahren unterleibsleidend war, vom Tode rettete.

Wien, 18. October 1880. Dr. Jg. Weiß.

Hauptversendungsdepot: **J. Ruffbauer in Klagenfurt.**

Depots in Laibach: G. Piccoli, Apoth. Wütling; Fr. Waha, Radmannsdorf; A. Noblet. (2917) 13-8